

Ressort: Finanzen

Familienunternehmen investieren mehr in Forschung und Entwicklung

Berlin, 29.12.2013, 14:15 Uhr

GDN - Familienunternehmen investieren mehr in Forschung und Entwicklung (F+E) als Unternehmen mit einer anderen Eigentümerstruktur. Das ist das Ergebnis eines aktuellen Forschungsprojekts der Innovationsforscher Ann-Kristin Achleitner und Thomas Schmid am Center for Entrepreneurial and Financial Studies (CEFS) der TU München, über die das "Handelsblatt" in seiner Montagausgabe berichtet.

Das Resultat widerspricht dem älterer Untersuchungen. Diesen zufolge geben Familienunternehmen nicht mehr, sondern tendenziell eher weniger Geld für F+E aus. Das aktuelle Studienergebnis erklären die Forscher damit, dass bisherige Untersuchungen sich stets nur auf die Auswertung von Unternehmensbilanzen konzentrierte. Das CEFS-Team jedoch stützte sich auf F+E-Daten des Stifterverbandes der deutschen Wissenschaft, der diese bei den Unternehmen direkt abfragt. Dabei ergab sich, dass "die Zahlen aus den Jahresabschlüssen verzerrt sein können", sagte Ann-Kristin Achleitner dem "Handelsblatt". Familienunternehmen neigen offenbar dazu, Ausgaben für F+E nicht als solche zu deklarieren. Eine Erklärung dafür ist, dass "Familienunternehmen sich nicht gern in die Karten schauen lassen und so auch verhindern möchten, dass die Konkurrenz zu viel darüber erfährt, wie viel sie in Innovationen investieren", sagte Forscher Thomas Schmid. Hinzu kommt, dass es steuerlich irrelevant ist, unter welchen Posten die Forschungsausgaben verbucht werden, es also auch hier keinen Anreiz gibt, sie korrekt auszuweisen. Basis der kürzlich in der Fachzeitschrift "Research Policy" veröffentlichten Studie waren 275 börsennotierte Unternehmen, darunter auch Familienunternehmen. Konkret stellte das CEFS fest, dass der Anteil der Angestellten in den Forschungs- und Entwicklungsabteilungen bei Unternehmen, bei denen der Gründer oder ein Verwandter im Vorstand sitzen, um rund vier Prozent höher ist.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-27586/familienunternehmen-investieren-mehr-in-forschung-und-entwicklung.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619